

rangiren, darüber giebt es keine Vorschrift noch Übereinkunft. Sollte einmal hierüber etwas festgesetzt werden, so würde wohl am passendsten ihr Alter zur Richtschnur zu nehmen seyn. Gewöhnlich hält man den englischen Hosenbandorden für den vornehmsten, worauf der des goldenen Vlieses und dann der dänische Elephantenorden folgen.

In allen Staaten, die Orden haben, giebt es auch Ehrenzeichen, sowohl fürs Civil, als fürs Militair, um auch solche Personen, die sich nicht zu Ordensertheilungen eignen, öffentlich auszeichnen und ehren zu können. Sie haben größtentheils die Form von Medaillen, einige aber auch die eines Kreuzes und werden gewöhnlich am Bande eines der Orden des Regenten, der sie vergiebt, getragen.

Aufser den Orden und Ehrenzeichen giebt es aber auch eine Art der öffentlichen Auszeichnung, die, wenn sie auch nicht unter die Orden gehört, dennoch hier erwähnt werden muß. Ich meine die, wenn der Regent Jemand mit seinem Bilde beschenkt, um es auf der Brust oder an der Seite zu tragen. Diese seltene Auszeichnung ist immer als der höchste Grad von Gnade des Gebers zu betrachten, genießt der größten Ehre und steht im Range wohl über jedem Orden. Gewöhnlich ist ein solches Bild mit Brillanten umgeben, wird am Bande des vornehmsten der Orden dessen, der es giebt, getragen und bleibt sein Eigenthum. Das jüngste Beispiel einer solchen Auszeichnung ist das des Prinzen - Regenten von England, der dem Fürsten Blücher sein Bild verehrte.